

# Autodesk MapGuide® Enterprise 2010 Update 2 Readme

Danke, dass Sie Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2 heruntergeladen haben.

Diese Readme-Datei enthält die neuesten Informationen zur Installation und Verwendung dieses Updates. Sie sollten unbedingt die gesamte Datei lesen, bevor Sie Ihr Produkt aktualisieren. Speichern Sie diese Readme-Datei als Referenz auf Ihrem Computer, oder drucken Sie sie aus.

Diese Readme-Datei enthält folgende Abschnitte:

- Wer sollte dieses Update installieren?
- Installieren von Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2
- In diesem Update enthaltene Änderungen

## Wer sollte dieses Update installieren?

Update 2 wurde für Autodesk MapGuide Enterprise 2010 in allen Sprachen auf allen unterstützten Betriebssystemen entwickelt. Update 2 enthält alle in Update 1 und Update 1b veröffentlichten Aktualisierungen. Dieses Update kann auf die folgenden Versionen von MGE 2010 angewendet werden: MGE 2010, MGE 2010 Update 1, MGE 2010 Update 1b.

---

**Anmerkung** Alle Kunden mit einer höheren Build-Nummer als 2.1.0.3701 müssen eine Sicherungskopie des Ordners Repositories anlegen, den aktuellen Build deinstallieren, MGE 2010 installieren, Update 2 anwenden und den installierten Ordner Repositories durch die Sicherungskopie ersetzen. Bei der Deinstallation sollte der Ordner Repositories nicht entfernt werden, die Sicherungskopie ist lediglich eine Vorsichtsmaßnahme.

---

# Installieren von Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2

---

**WICHTIG** Schließen Sie alle Anwendungen, bevor Sie Autodesk Autodesk MapGuide Enterprise Update installieren, insbesondere alle MapGuide-bezogenen Dienste wie MapGuide Server und IIS/Apache/Tomcat.

---

Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2 wirkt sich nicht auf das Repository oder auf Ihre Daten aus. Administratoren sollten ihre aktuellen Installationen und Repositories mit den bewährten Verfahrensweisen sichern. Im Allgemeinen können alle von Administratoren oder Benutzern geänderten Dateien überschrieben werden. Die Aktualisierung unter Windows bezieht sich nur auf eine bestimmte Untergruppe der Dateien. Die Aktualisierung unter Linux ist eine vollständige Installation.

Laden Sie die Update-Dateien für Ihr Betriebssystem von der Website des Produkt-Supports herunter. Kopieren Sie die Update-Dateien in einen temporären Ordner auf Ihrem Computer, und führen Sie sie wie im Folgenden beschrieben aus.

## Installation unter Windows

Bei der Installation von Update 2 unter Windows werden keine Konfigurationsdateien geändert.

### Installieren von Server/Web-Komponenten unter Windows

- 1 Laden Sie die folgenden Update 2 -Dateien herunter:
  - *AutodeskMapGuideEnterprise2010ServerUpdate2.exe*
  - *AutodeskMapGuideEnterprise2010WebServerExtensionsUpdate2.exe*

- 2 Beenden Sie den Autodesk MapGuide Enterprise 2010-Dienst und die Web Server-Dienste.
- 3 Führen Sie die Update 2 -Dateien aus, die Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben.

---

**Anmerkung** Wenn Sie Update 1 nicht installiert haben, laden Sie *AutodeskMapGuideEnterprise2010WebServerExtensionsUpdate1.exe* herunter und wenden Sie das Update an, bevor Sie *AutodeskMapGuideEnterpriseWebServerExtensionsUpdate2.exe* ausführen.

---

---

**Anmerkung** Kunden, die IIS verwenden, stellen unter Umständen eine höhere Belastbarkeit fest, wenn sie einen neuen Anwendungs-Pool (unter Verwendung der Standardwerte) erstellen und diesem Pool das virtuelle Mapagent-Verzeichnis zuweisen. Dies isoliert den Mapagent vom PHP- oder .NET-Viewer.

---

- 4 Starten Sie Ihre Dienste erneut. Stellen Sie eine Verbindung zum MapGuide Enterprise-Site-Administrator her, um zu prüfen, ob alles korrekt ausgeführt wird.

## Installation unter Linux

Bei der Installation von Update 2 unter Linux werden mehrere Konfigurationsdateien geändert. Diese Dateien werden in der Regel von Administratoren direkt oder über den Site-Administrator geändert. Es empfiehlt sich, die Dateien zu sichern und nach der Installation wieder zu verwenden:

- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/server/bin/serverconfig.ini*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/server/wfs/ogcwfsservice.config.awd* (Diese Datei wird normalerweise über den Site-Administrator geändert.)
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/server/wms/ogcwmservice.config.awd* (Diese Datei wird normalerweise über den Site-Administrator geändert.)
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/webserverextensions/apache2/conf/httpd.conf*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/webserverextensions/apache2/conf/mapguide.conf*
- *opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/webserverextensions/php/lib/php.ini*

Legen Sie Sicherheitskopien von allen anderen Dateien an, die in den Installationsverzeichnissen eventuell geändert oder hinzugefügt wurden (beispielsweise Dateien im Ordner /www).

## Installieren von Server/Web/FDO-Komponenten unter Linux

5 Laden Sie die folgenden Update 2 -Dateien in das Verzeichnis /tmp herunter:

- *mapguideenterprise2010-server-2.1.0.4102-1.i386-rpm.bin*
- *mapguideenterprise2010-webextension-2.1.0.4102-1.i386-rpm.bin*
- *fdo-3.4.0.62.tgz*

---

**Anmerkung** Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Update-Dateien von Server und Weberweiterung für Ihre Sprache (z. B. Deutsch, Japanisch, Französisch usw.) herunterladen und installieren. Wenn Sie z. B. die deutsche Version von MapGuide Enterprise verwenden, sollten Sie folgende Dateien herunterladen: *mapguide enterprise2010deu-server-2.1.0.4102-1.i386.rpm* und *mapguideenterprise2010deu-webextension-2.1.0.4102-1.i386.rpm*. Die Datei für das FDO-Update ist nicht sprachspezifisch.

---

6 Beenden Sie den MapGuide Enterprise 2010-Dienst, den Apache-Server und den Tomcat-Server, falls zutreffend.

7 Erstellen Sie eine Sicherungskopie des unter/opt/Autodesk/mapguideenterprise2010/server/ befindlichen Ordners Repositories, und legen Sie sie in einem Verzeichnis außerhalb der Autodesk-Verzeichnisstruktur ab (beispielsweise unter /tmp). Der aktuelle Order Repositories sollte bei der Neuinstallation nicht überschrieben werden. Die Sicherheitskopie ist lediglich eine Vorsichtsmaßnahme.

8 Überprüfen Sie die installierte MGE-Version durch Ausführen von:

```
rpm -qa | grep mapguide
```

9 Deinstallieren Sie die MapGuide 2010-Weberweiterungen durch Ausführen von:

```
rpm -e mapguideenterprise2010-webextension-2.1.0.3701-1
```

10 Deinstallieren Sie MapGuide 2010 Server durch Ausführen von:

```
rpm -e mapguideenterprise2010-server-2.1.0.3701-1
```

Passen Sie die oben genannten Versionen bei Bedarf an.

- 11 Navigieren Sie zu `/usr/local/fdo-3.4.0`, und deinstallieren Sie FDO durch Ausführen von:

```
./uninstall
```

- 12 Navigieren Sie zu dem Ordner, in den die installierten Dateien kopiert wurden.

- 13 Extrahieren Sie die FDO-Dateien durch Ausführen von:

```
t ar -xvf fdo-3.4.0.62.tgz
```

- 14 Wechseln Sie in den Ordner `fdo-3.4.0.6201`, und führen Sie Folgendes aus:

```
./install
```

- 15 Extrahieren Sie die Server- und Web-Erweiterungsdateien durch Ausführen von:

```
./mapguideenterprise2010-server-2.1.0.4102-1.i386-rpm.bin
```

```
./mapguideenterprise2010-webextension-2.1.0.4102-1.i386-rpm.bin
```

Bestätigen Sie die Annahme des Lizenzvertrags, indem Sie auf Ja klicken.

- 16 Installieren Sie den Server durch Ausführen von:

```
rpm -ivh mapguideenterprise2010-server-2.1.0.4202-1.i386.rpm
```

- 17 Installieren Sie die Web-Erweiterungen durch Ausführen von:

```
rpm -ivh mapguideenterprise2010-webextension-2.1.0.4202-1.i386.rpm
```

- 18 Ersetzen Sie alle überschriebenen Konfigurationsdateien wie in Schritt 1 erläutert.

- 19 Starten Sie die Dienste erneut. Stellen Sie eine Verbindung zum MapGuide Enterprise-Site-Administrator her, um zu prüfen, ob alles korrekt ausgeführt wird.

## Installieren von Autodesk MapGuide Studio Update 2

Autodesk MapGuide Studio Update 2 kann nur unter Windows installiert werden.

### Installieren von Update 2 für MapGuide Studio

- 1 Laden Sie die folgende Update 2 -Datei in einen temporären Ordner herunter:

*AutodeskMapGuideStudio2010Update 2.exe*

- 2 Beenden Sie MapGuide Studio 2010.
- 3 Führen Sie die Update-Datei aus, die Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben. Die Installation kann wahrscheinlich nur mit Administrator- oder Hauptbenutzer-Berechtigungen durchgeführt werden.
- 4 Starten Sie MapGuide Studio 2010.

---

**Anmerkung** MapGuide Studio 2010 steht nur in englischer Sprache zur Verfügung, daher gibt es keine sprachspezifischen Update-Dateien.

---

# In diesem Update enthaltene Änderungen

Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2 enthält die folgenden Verbesserungen:

- (Trac Ticket 1173) Neues Leistungsprotokoll hinzugefügt. Um Kunden beim Identifizieren von Problemen mit dem vom MGE Server-Prozess beanspruchten Speicherplatz zu helfen, wurde in Update 2 ein Leistungsprotokoll hinzugefügt. Der folgende Abschnitt kann in die serverconfig.ini eingefügt werden, um das Protokoll zu aktivieren. Der Parameter Interval (in Sekunden) gibt die Zeit zur Erfassung der Server-Laufzeitwerte an. Es wird eine ähnliche Ausgabe wie von der GetSiteInfo-API generiert.

```
[PerformanceLogProperties]
#
*****
*****
# P E R F O R M A N C E L O G
#
# Property Name Description
#
-----
-----
# Enabled 0 = log disabled, 1 = log enabled
# Filename Name of the log file
# Parameters Log parameters
# Interval Time interval in seconds for when the server
# writes the performance information to the log
#
*****
*****
Interval = 300
Parameters =
    ADMINOPQCOUNT, CLIENTOPQCOUNT, SITEOPQCOUNT, AVGOPTIME, CPU,
    WORKINGSET, VIRTUALMEMORY, TOTALOPTIME, TOTALACTIVECONNECTI
    ONS, TOTALCONNECTIONS, TOTALPROCESSEDOP, TOTALRECEIVEDOP, UP
    TIME, CACHESIZE, CACHEDROPPEDENTRIES
Filename = Performance.log
Enabled = 1
```

---

**Anmerkung** Das oben gezeigte Protokoll wurde nicht in die Site-Administrator-Schnittstelle implementiert. Das Protokoll kann deaktiviert werden, indem `Enabled = 0` festgelegt wird.

---

- (1254559) Die Lastverteilung zwischen zwei Servern schlug beim Neuladen eines Basisweblayouts fehl. Jetzt wird bei der Lastverteilung ein nicht reagierender Server nach dem ersten Verbindungsfehler entfernt. Es wurde ein Wiederholungsintervall eingeführt. Sobald der Server wieder online ist, wird er in das Rundlaufverfahren der Server einbezogen. Nach einem Verbindungsfehler muss der Browser-Benutzer die Sitzung aktualisieren, um einen neuen Server zu finden.
- `MgRasterPropertyDefinition` verfügt über zwei neue Methoden, `GetSpatialContext` und `SetSpatialContext`, und entspricht dadurch den anderen `PropertyDefinition`-Klassen.

Autodesk MapGuide Enterprise 2010 Update 2 enthält Lösungen für die folgenden Probleme:

- (1219841.01) TCP/IP-Verbindungen wurden nicht immer freigegeben und wiesen den Status `CLOSE_WAIT` auf, wenn sie über die Befehlszeile mit `netstat` abgefragt wurden. Dies führte in einigen Fällen dazu, dass keine Verbindung hergestellt werden konnte.
- (386)-(387)({388}Trac Ticket 1131{389}){390}Wiederholungsintervall für Lastverteilung beträgt jetzt eine Sekunde, wenn nur ein Server vorhanden ist.
- (Trac Ticket 1107) `MgSpatialContextReader` wurde nicht ordnungsgemäß geschlossen, was in einigen Fällen zu Problemen bei der Auswahl führte.
- (RFC 79) Das anfängliche Laden einer Karte dauerte zu lange.
- (Trac Ticket 1172) Schlechte Leistung bei AJAX Viewer-Legende.
- (1303042) In AJAX Viewer und JAVA-API kommt es zu Fehlern des Typs "Ressource nicht gefunden".

---

**Anmerkung** Administratoren müssen den vorhandenen Tomcat Catalina-Arbeitsordner löschen, um die Versionen der alten `mapviewerjava`-Seiten aus dem Cache zu entfernen. Während der Tomcat-Dienst zur Aktualisierung der Web-Erweiterungen angehalten ist, löschen Sie den Ordner `mapguide2010` unter `..\Tomcat\work\Catalina\localhost\` unter Windows oder Linux.

---

- (1255324) Im AJAX Viewer wurden Sicherheitslücken geschlossen, die Cross-Site-Scripting-Angriffe ermöglichten.
- (1278107) Bei hoher Belastung konnten SHP-Dateien unter Linux einen Segmentierungsfehler verursachen.
- (1318857) IP- und Client-Informationen fehlten im Sitzungsprotokoll nach Update 1b.
- (1311966) Beim Autodesk Oracle-Provider trat ein Speicherverlust auf, wenn Ausnahmen generiert wurden.
- (1319442) Die Verwendung von AJAX Viewer und JAVA führte unter Tomcat zu einem Speicherverlust.
- (1284116) Beim Zugriff auf die Ordner von ECW - oder TIFF- Dateien wurde der MGE-Server blockiert oder generierte nicht klassifizierte Ausnahmen.
- Prozesse zum Generieren von Ausschnitt-Caches für Karten mit Basislayern führten zum Blockieren des MGE-Servers oder zu nicht klassifizierten Ausnahmen.
- (1265775) In MGE 2010 Update 1 wurden die Layer-Symbole in der Legende nach dem Plotten einer DWF viel zu klein gezeichnet.
- (1228001) Bei WMS-Verbindungen mit externen Servern wurde der Begrenzungsrahmen für lokale Koordinatensysteme falsch festgelegt.

---

**Anmerkung** Achten Sie darauf, den Parameter Version=1.x.x in dem URL für die Verbindung in Autodesk MapGuide Studio einzuschließen.

---

- (1228006) Während der WMS-Neuprojektion entstand wegen einer unerwünschten Koordinatensystemtransformation ein falscher Versatz zum lokalen Koordinatensystem.

---

**Anmerkung** Externe WMS-Quellen machen u. U. eine config.xml-Datei erforderlich, um sicherzustellen, dass das richtige Koordinatensystem gefunden wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter [http://sandbox.mapguide.com/index.php/Web\\_Mapping\\_Service](http://sandbox.mapguide.com/index.php/Web_Mapping_Service).

---

- (1270442) Verschachtelte MapGuide-Reader verwendeten andere FDO-Verbindungen, wenn es sich um einen Multithreaded-Provider handelte.

- (1254560) Bei Site-Admin-Vorgängen wurde anscheinend keine Lastverteilung ausgeführt: Die Vorgänge sind jetzt so optimiert, dass eine Liste für alle Server mit Lastverteilung erzeugt wird.
- (1254467) Die Verwendung des Raster-Providers von Autodesk unter Linux konnte in einigen Fällen zu einer starken Speicherbelegung und schließlich zu einem Ausfall des MapGuide-Servers führen.
- (1219841.01) TCP/IP-Verbindungen wurden nicht immer freigegeben, und gelegentlich traten Streamheaderfehler auf.
- (1242611) Rasterverbindungen zu nicht verwalteten Daten und Ordnern mit vielen Bildern schlugen gelegentlich fehl, oder es trat ein Timeout für sie auf, sodass der Benutzer mehrmals in Studio speichern musste. Für den Verbindungs-Editor in Studio sollte nun kein Timeout mehr auftreten, bis die zugrunde liegende config.xml generiert wird.

---

**Anmerkung** Die zugrunde liegenden config.xml-Dokumente mit den Details zu den Rasterbildern müssen gültig sein. Um dies zu erzwingen, müssen Benutzer die Rasterverbindung öffnen, Verbindung testen ausführen und nach der Erfolgsmeldung speichern.

---

- (1211043) Das Erstellen eines Puffers für einen MGE 2010-Server unter Linux schlug mit einem Nullfehler fehl.
- (1204570.02) Rasterbilder konnten nicht mehr mit angeordneten Karten verwendet werden.
- (1015380.01) Bei einigen Suchläufen für FDO-Objektquellen traten Fehler auf, weil Probleme mit einigen der Identitätseigenschaftstypen vorlagen.
- (1142170.01) Suchbefehle in flexiblen Weblayouts wurden bei der Ausführung aus dem Aufgabenfenster nicht korrekt ausgeführt.
- (1177389.01) Label mit arabischen und hebräischen Zeichen wurden falsch angezeigt.
- (1190527) Label für Straßendaten wurden uneinheitlich angezeigt.
- (1212433) Bei Verwendung von Autodesk Raster Provider konnte auf TIFF-Kataloge unter Linux nicht ordnungsgemäß zugegriffen werden.
- (1212436) Dünne Bildstreifen wurden von Autodesk Raster Provider nicht korrekt gerendert.

- (1212641.02) Objektlabel wurden nicht angezeigt, wenn im AJAX Viewer unter Linux eine japanische Schriftart verwendet wurde.
- (1204661) Die Verwendung einer großen Punktbibliothek führte manchmal zu Fehlern.
- (1144842.01) Die Auswahl einer Symbolbibliothek beim Stilisieren eines Punktlayers führte in einigen Fällen zu einem Fehler.
- (1126830.01 und 1042721.01) Symbole wurden im Symbolbibliotheks-Editor sowie in Symbolvoransichten und Kartenlegenden nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- (1225147) Die Option Anderen Labels das Verdecken von Objektsymbolen auf diesem Layer ermöglichen fehlte in Autodesk MapGuide Studio 2010.
- (1177357) Bei Verwendung von Autodesk MapGuide Enterprise mit Oracle 10g-Daten auf einem Computer unter Windows Server 2003 wurde übermäßig viel Arbeitsspeicher genutzt.
- (1214549) Auf Linux-Servern führte ein Arbeitsspeicherverlust während Datenanforderungen dazu, dass auf dem Server unerwartet kein Arbeitsspeicher mehr verfügbar war.
- (1215506) Auswahlstanforderungen beanspruchten übermäßig viel Arbeitsspeicher.
- (1224465) Für MapGuide Server stand nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung, wenn auf Oracle-Datenbanken mit umfangreichen Schemata zugegriffen wurde.
- (1220854) Koordinatensystemtransformationen schränkten die CPU-Nutzung ein, sodass jeweils nur eine Person das System nutzen konnte.
- (1236282) *Common.php* in Fusion und *common.php* in der PHP-API verwendeten einen falschen Funktionsaufruf in FormatMessage, wodurch Ausnahmen nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden konnten.
- (1214912) Beim Lösen von Dateiverbindungen traten unerwartete Ergebnisse mit Rasterbildern auf.
- (1198689) Bei Aktivierung der erweiterten Protokollierungsfunktion wurden Warnmeldungen angezeigt.

- (1173929) Einige mit älteren Versionen erstellte SDF-Dateien konnten aufgrund von Spatial-Index-Fehlern nicht geöffnet werden.
- (1200560) Der FDO WFS-Provider rief nicht alle Objektklassen vom Server ab.
- (1202424) Es traten unerwartete Ergebnisse mit den SQL Server-Providern auf, wenn keine Geometrien vorhanden waren.
- (1206094.01)Vom Oracle Spatial Provider wurden nicht alle Objekte angezeigt, wenn in den Geometrien keine Z-Koordinatenwerte vorhanden waren.
- (Open Source Ticket #1036 ) Eine SDF-Datei konnte nicht mit einer Oracle-Objektklasse zusammengeführt werden.

*Copyright © 2010 Autodesk, Inc.*